

## 3604/J XXV. GP

Eingelangt am 30.01.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres  
betreffend **durchschnittliche Bildung durchschnittlicher Zuwanderer**

In der Ausgabe 2/2015 der „Bezirksblätter“, Lokalausgabe Mistelbach, werden Sie anlässlich eines Auftritts mit Ihrem Parteifreund Lukas Mandl mit dem Satz zitiert:

*„Auch Minister Kurz ging auf alle Anliegen ein. Zum Thema Integration meinte er unter anderem: 'Der durchschnittliche Zuwanderer von heute ist gebildeter als der durchschnittliche Österreicher.'“* („Bezirksblätter“, 7./8. Jän. 2015, S. 8-9)

08./09. JANUAR 2015/ BEZIRKSBLÄTTER MISTELBACH

# Sebastian Kurz in

Lukas Mandl und das Team der ÖVP luden beim Neujahrsbrunch zum Gespräch mit dem Außenminister.

GERASDORF (sms). „In Gerasdorf dürfte ich schon öfter zu Besuch sein, da ich mit Kristina und Lukas Mandl gut befreundet bin“, erklärte unser Außenminister auf die Frage, was ihn denn mit Gerasdorf verbinde. Sebastian Kurz war beim Neujahrsbrunch der ÖVP Gerasdorf als Gastredner geladen. Hier wurden die Kandidaten und Themen für die Gemeinderatswahl 2015 vorgestellt. Der Minister verwies auf die Möglichkeit zur Direktwahl per Vorzugsstimme. Danach gab es ein kurzes Interview mit dem Bezirksblatt und der NÖN. Auf die Frage, ob er noch das Leben

eines normalen 28-jährigen führen kann, antwortete Kurz ganz trocken: „Was ist schon ein ganz normales Leben für einen 28-jährigen?“ Seine persönlichen Neujahrsvorsätze wollte der Minister nicht verraten, aber welche politischen Schwerpunkte es für ihn 2015 geben wird, teilte Sebastian Kurz natürlich mit. „Der unerbittliche Kampf gegen die IS, die Arbeit an der Lösung der Ukraine-Krise, aber auch die Beziehungen zum Westbalkan sind nach wie vor die wichtigsten Themen“, so der Außenminister. „Mitsprache für alle ist unser Ziel“, meinte Lukas Mandl und unter diesem Motto stellte er sich gemeinsam mit Sebastian Kurz auch noch einer Frageunde mit dem Publikum. Mandl beantwortete Fragen zur Verkehrssituation und Sicherheitslage in Gerasdorf.



Sebastian Kurz und Lukas Mandl stellten sich gemeinsam einer Frageunde. Foto: BildMandl

Auch Minister Kurz ging auf alle Anliegen ein. Zum Thema Integration meinte er unter anderem: „Der durchschnittliche Zuwanderer von heute ist gebildeter als der durchschnittliche Österreicher.“

WWW.MEINBEZIRK.AT

# Gerasdorf



Die Gewinner des „I love Gerasdorf“-Gewinnspiels wurden von den Kindern gezogen. Foto: BildMandl

von vor 30 Jahren nicht vergleichen. Es ist mir wichtig, dass Menschen, die ihren Teil zur Gesellschaft beitragen wollen, das auch können.“ Zum nächsten Themenpunkt „TTIP“ meinte der Außenminister: „Ich bin ein Befür-

worter von TTIP, aber hier ist einiges schiefgelaufen.“ Auch nach der Fragerunde wurde angeregt weiterdiskutiert und der Minister ließ es sich nicht nehmen, ein paar Minuten länger als eingepplant in Gerasdorf zu bleiben. 102015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres die folgende

### **Anfrage**

1. Wurden Sie in og Artikel korrekt zitiert?
2. Falls nein, wie lautete Ihre korrekte Aussage?
3. Falls nein, was werden Sie unternehmen, um diese Aussage zu berichtigen?
4. Falls nichts, warum nicht?
5. Falls ja, auf welche Studie(n) stützt sich diese Erkenntnis?
6. Falls ja, könnten Sie in diesem Zusammenhang den „durchschnittlichen Österreicher“ spezifizieren?
7. Falls ja, könnten Sie in diesem Zusammenhang den „durchschnittlichen Zuwanderer“ spezifizieren?
8. Falls ja, könnten Sie in diesem Zusammenhang die Bildung des „durchschnittlichen Österreichers“ spezifizieren?
9. Falls ja, könnten Sie in diesem Zusammenhang die Bildung des „durchschnittlichen Zuwanderers“ spezifizieren?
10. Welche Position vertreten Sie in Bezug auf Pauschalurteile?